

Frei kritisiert den Verkehrsminister

Schwarzwald-Baar – Die CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei appelliert in einem Brief „ganz dringend“ an Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne), „alles Erdenkliche“ zu unternehmen, um mit Blick auf den Bau des B 523-Lückenschlusses „Kapazitäten für eine deutlich schnellere Realisierung von Planungsmaßnahmen zu schaffen.“ Das geht aus einer Mitteilung von Frei hervor. Das neue Konzept des Landesverkehrsministeriums, das die Reihenfolge der Bundesstraßenprojekte bei Planung und Bau jetzt festgelegt hat, müsse dazu nochmals überprüft werden. Frei kritisiert zudem die aktuelle, vergleichsweise nachrangige Einstufung des Lückenschluss-Projekts als „inakzeptabel“. Das Land habe das Projekt 2013 noch als wesentlich dringlicher bewertet. Hermann selbst habe Frei in einem Brief vom 20. Februar 2017 noch geschrieben, dass er „aufgrund der hohen Dringlichkeit des Abschnittes davon ausgehe, dass diese auch unter neuen Rahmenbedingungen bestätigt werden wird.“ Dieser Aussage widerspreche nun die heutige Einstufung „so grundlegend, dass dies in keiner Weise gerechtfertigt werden kann.“ Obendrein liege schon eine Entwurfsplanung vor, die „Realisierung des Projekts“ dürfte „nicht allzu komplex ausfallen“, so Frei.